

[12698.] Zu Inseraten empfehle ich den seit Januar 1867 in meinem Verlage erscheinenden

Kirchenfreund.

Blätter für evangelische Wahrheit und Leben.

Herausgegeben von Pfarrer Dr. Girder in Bern, Pfarrer J. Heer in Erlenbach (St. Zürich) und Prof. Dr. Riggensbach in Basel.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$, baar 1 $\frac{1}{2}$. Erscheint alle 14 Tage mindestens einen Bogen stark.

Diese Zeitschrift, an deren Redaction vorzügliche Kräfte sich betheiligen, hat schnell einen großen Leserkreis gewonnen und erfreut sich allgemeiner Anerkennung. Sie ist derzeit das verbreitetste Blatt dieser Art in der Schweiz, es wird wohl wenig Schweiz. Geistliche geben, die dasselbe nicht lesen. Auflage 1500. Ich beabsichtige nun, von Zeit zu Zeit — womöglich monatlich — dem Kirchenfreund eine Inseratenbeilage anzuhängen. Besonders für theologische Werke positiver Richtung ist der Kirchenfreund für die Schweiz das geeignetste Organ. In einer der ersten Nummern habe ich Dächsel's Bibelwerk mit Reclamen angezeigt, und war der Erfolg ein überaus günstiger. Auch andere wissenschaftliche Werke werden zur Insertion zugelassen, doch unterliegen diese Inserate der Censur der Redaction. Insertionspreis 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$ pr. durchlaufende Zeile. Recensions-Exemplare sind stets willkommen.

Basel, Mai 1867.

Bahnmaier's Verlag.
(C. Detloff.)

Announce.

Der Factor eines bedeutenden Geographischen Instituts, in dem er seit 7 Jahren die Leitung der Kupfer- und Steindruckerei, sowie das Coloriren der Karten u. selbständig leitete, die Auslieferung des ganzen Verlags bis mit Uebertragung auf die Strazzen besorgte, und der mehrere Jahre in einem Leipziger Verlags- und Commissionsgeschäft arbeitete, sucht Verhältnisse halber eine andere Stelle, sei es in gleicher oder ähnlicher Weise, oder als Gehilfe in einem Verlags- und Commissionsgeschäft.

Anknüpfend an das vorstehende Gesuch erkläre ich mich gern bereit, gef. Offerten unter H. W. entgegen zu nehmen, sowie ich auch gern bereit bin, jede nur irgend mögliche Auskunft über den Herrn Suchenden, den ich noch ganz besonders meinen Herren Kollegen empfehle, zu ertheilen.

Leipzig, den 10. Mai 1867.

Carl Kunze.

Bücher-Auction

bei

R. Friedländer & Sohn in Berlin,
am 3. Juni 1867.

[12700.]

Eingetretener Hindernisse halber kann die auf den 27. Mai angesetzte Auction der Bibliotheken von Flottwell, Tölken, Altgelt etc. erst am 3. Juni stattfinden. Kataloge stehen noch zur Verfügung.

Berlin. **R. Friedländer & Sohn.**

Zur Notiz.

[12701.]

Da ich mitten in den Ostermehl-Arbeiten plötzlich erkrankte und für längere Zeit in der Arbeit unterbrochen wurde, war es mir erst heute, wo ich selbe wieder aufnahm, möglich, meine Zahlungslisten meinem Herrn Commissionär einzusenden. Ich bitte deshalb, die zu meinem großen Bedauern hierdurch entstandene Verzögerung zu entschuldigen und beim Abschluß der Conti hiervon Notiz zu nehmen.

Bedeutendere Posten habe ich deshalb gleich direct erledigt oder werde es noch im Laufe dieser Woche thun.

Münster, den 20. Mai 1867.

Adolph Ruffel.

Saldo betreffend!

[12702.]

Diejenigen Herren Sortimenten, welche zur O.-M. nicht rein saldirt, werden so höflich als dringend ersucht, den Rest umgehend zur Zahlung anzuweisen. Ueberträge können wir dieses Jahr ohne Ausnahme nicht gestatten.

Berlin, Mai 1867.

Carl Heymann's Verlag.
(A. E. Wagner.)

[12703.] Mein Geschäftslocal befindet sich von heute ab

Grimmaische Strasse Nr. 11,
1. Etage,

über der Löwenapotheke.

Leipzig, 27. Mai 1867.

F. W. Pardubitz.
Buchhandlung.

[12704.] P. P.

Die Herren Verleger, welche von mir ihre Remittenden, welche erst Ende dieser Woche, spätestens bis zum Himmelfahrtstage in Leipzig eintreffen werden, noch nicht erhalten haben, wollen diese Verspätigung freundlichst entschuldigen, da ich durch längere Kränklichkeit dieses Jahr an rechtzeitiger Erledigung der Mehrarbeiten wider meinen Willen gehindert worden bin. Die Zahlungsliste nebst Dedung ging vor 8 Tagen an meinen Commissionär ab.

Achtungsvoll

Reichenbach i/B., 26. Mai 1867.

E. B. Hungar,

Firma: Richter'sche Buchhandlung.
E. B. Hungar.

Rest-Auflagen

von Bilderbüchern, Jugendschriften in jeder Quantität, sowie auch illustrierte, naturwissenschaftliche und geschichtliche Werke größeren Umfangs und sonstige noch absetzbare Werke in größeren Partien werden gegen Baarzahlung gesucht. Gef. Offerten nebst Proben erbittet sich

G. Stangel in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course
am 25. Mai 1867.

(P = Papier. B = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	143 $\frac{1}{2}$ G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52 $\frac{1}{2}$ fl.-F.	k. S. 8 T.	57 G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. Va.	99 $\frac{1}{2}$ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd. à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	k. S. 8 T.	111 G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{2}$ G
in S. W.	l. S. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	151 $\frac{1}{2}$ G
	l. S. 2 M.	151 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 24 $\frac{1}{2}$ G
	l. S. 3 M.	6. 23 G
Paris pr. 300 Fros.	k. S. 8 T.	81 $\frac{1}{2}$ B
	l. S. 3 M.	80 $\frac{1}{2}$ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	80 G
	l. S. 3 M.	79 $\frac{1}{2}$ G

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels Goldm. à $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Zpfd. Brutto u. $\frac{1}{50}$ Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.		11 $\frac{1}{2}$ B
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		—
20 Francs-Stücke		5. 12 $\frac{1}{2}$ G
Holländ. Ducaten à 3 $\frac{1}{2}$ Agio. pr. Ct.		—
Kaiserl. do. do. „ do.		5 $\frac{1}{2}$ G
Passir do. do. „ do.		—
Gold pr. Zollpfund fein		—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto		—
Silber pr. Zollpf. fein		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten		80 G
Russische do. pr. 90 Ro.		—
Polnische do. do.		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do. do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$		99 $\frac{1}{2}$ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)		99 $\frac{1}{2}$ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 $\frac{1}{2}$ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Bedeutung der diesjährigen Ostermesse. — Märchen. — Personalmeldungen. — Verbote. — Neuigkeiten der ausländischen (belg.) Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 12650—12705. — Leipziger Börsen-Course am 25. Mai 1867.

Adolf & G. 12664.	Fleischer, G. 12662.	Jurany & S. 12686.	Pardubitz 12688. 12703.
Anonyme 12651—52. 12694—95.	Friedländer & S. 12700.	Kittler in L. 12693.	v. Rohden 12691.
Ascher & G. in B. 12675.	Georg in B. 12663.	Köhler in Pp. 12683.	Ruffel 12701.
Bahn 12650.	Glücksberg in B. 12650.	Krummhaar 12697.	Schiefer 12666.
Bahnmaier 12698.	Groffe in B. 12685.	Kunze in L. 12699.	Schömann 12680.
Baensch in M. 12684.	Grüneberger & G. 12657. 12679.	Langanth 12655.	Schott's Sohn 12657.
Böhlau 12659.	Ganke 12669.	Lehmuhl & G. 12677.	Schulz in L. 12661.
Böckner 12696.	Gedenbauer 12673.	Lenne 12692.	Schulze in D. 12654.
Boyes & G. 12681.	Heymann, G. 12702.	Roellinger 12653.	Seyring 12674.
Brauns 12682.	Henne 12672.	Roser in T. 12667.	Stangel 12670. 12705.
Glaufen 12665.	Höfer 12668.	Rüller, F., in N. 12676.	Welger 12671.
Döring 12660.	Hungar 12704.	Rüller in Bm. 12687.	Winter in Pp. 12658.
Fahlé 12690.	Jacobson & G. 12678.	Rüller, R., in St. 12689.	